



Gesundheit

e-log  
bar

6. Winterthurer Hebammensymposium

## Frauenbedürfnis – Hebammenpotenzial

## Programm

Samstag,  
11. September 2021

# Programm

08.15 Uhr

## **Empfang und Kaffee**

09.00 Uhr

## **Beginn der Tagung**

Moderation: Silvia Ammann, MSc Midwifery, Verantwortliche Internationale Kontakte Institut für Hebammen, ZHAW

09.15 Uhr

## **Begrüssung**

Beatrice Friedli, Leiterin Institut für Hebammen ZHAW

09.25 Uhr

## **Grusswort**

Dr. med. Gesine Meili, Direktorin Dept. Geburtshilfe und Gynäkologie, Chefärztin Klinik für Gynäkologie, Kantonsspital Winterthur

09.40 Uhr

## **Gedanken zum Haus Adeline Favre**

Dr. rer. medic. Christine Loytved, Dozentin Institut für Hebammen, ZHAW

10.00 Uhr

## **Women-centred care in pregnancy \***

Prof. Dr. Claire de Labrusse, Associated Professor in Midwifery, Haute École de Santé Vaud, Lausanne

10.50 Uhr

## **Pause**

11.20 Uhr

## **Moderater Alkoholkonsum während Schwangerschaft und Stillzeit**

Prof. Dr. Jessica Pehlke-Milde, Leiterin Forschungsstelle Hebammenwissenschaft, ZHAW

12.10 Uhr

## **Geburtshilfliche Interventionen und ihr Einfluss auf den Stillbeginn**

Dr. med. Bärbel Basters-Hoffmann, Chefärztin Klinik für Geburtshilfe, St. Josefskrankenhaus, Freiburg i.Br.

13.00 Uhr

## **Mittagspause**

14.00 Uhr

## **Parallelveranstaltungen**

15.00 Uhr

## **Pause**

15.30 Uhr

## **What matters to women in the postnatal period \***

Prof. Dr. Soo Downe, Professor in Midwifery Studies, School of Community Health and Midwifery, University of Central Lancashire

16.20 Uhr

## **Gedanken einer Studentin**

Paula Mourad, Studentin BSc Hebamme, ZHAW

16.45 Uhr

## **Ende der Veranstaltung**

16.50 Uhr

## **Führungen durch das Haus Adeline Favre mit Dozentinnen des Instituts für Hebammen**

\* Vortrag in Englisch mit Simultanübersetzung

# Referentinnen



## **Prof. Dr. Claire de Labrusse**

Claire de Labrusse ist Hebamme und Dozentin an der Haute École de Santé Vaud, Lausanne. Ihr Forschungsgebiet sind die Fachkompetenzen von Hebammenexpertinnen sowie die frauenzentrierte Betreuung in der Geburtshilfe. Als Hebamme und wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Ländern Europas, Asiens und Zentralasiens untersuchte sie vielfältige Ansätze für Betreuungsmodelle und -konzepte in der Zeit der Mutterschaft. Sie unterrichtet im Bereich Hebammen des Master of Science in Health Sciences und im European Master in Midwifery.



## **Prof. Dr. Jessica Pehlke-Milde**

Jessica Pehlke-Milde leitet seit 2014 die Forschung am Institut für Hebammen der ZHAW. Nach ihrer Ausbildung 1987 arbeitete sie als angestellte und freiberufliche Hebamme in Berlin. Von 2002 – 2009 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Medizin- und Pflegepädagogik/ Pflegewissenschaft an der Charité Universitätsmedizin sowie der Alice Salomon Hochschule in Berlin, wo sie 2009 promovierte. 2011 wurde sie zur Professorin für Hebammenwissenschaft ZFH ernannt. Sie lehrt im Master of Science Hebamme der ZHAW und betreut die erste Doktorandin in Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich.



## **Dr. Bärbel Basters-Hoffmann**

Bärbel Basters-Hoffmann ist Chefärztin der Klinik für Geburtshilfe am St. Josefskrankenhaus in Freiburg i.Br (DE). Zuvor war sie gleichenorts am Diakoniekrankenhaus 18 Jahre Oberärztin. Während ihrer Zeit wurde dort die Integrative Wochenbettpflege eingeführt, eine Elternschule gegründet und der Expertinnenstandard zur physiologischen Geburt umgesetzt. Mit ihrem Schwerpunkt der Speziellen Geburtshilfe und Perinatalmedizin steht sie für eine interventionsarme und sichere Geburtshilfe, integrative Wochenbettpflege sowie Still- und Bindungsförderung.



## **Prof. Dr. Soo Downe**

Soo Downe arbeitete 15 Jahre als klinische und forschende Hebamme, bevor sie 2001 zur Professorin an der University of Central Lancashire gewählt wurde. Ihr zentrales Forschungsgebiet ist die «Normal Birth». Bis 2018 war sie Vorsitzende der EU COST Action mit über 120 Forschenden aus 33 Ländern. Heute steht sie unter anderem der post-COST Action NGO, IBRAA (International Birth Research and Action Group) vor. Sie war in der Steuergruppe der Lancet Midwifery Series, Lancet Stillbirth Series sowie Lancet Reducing Caesarean Section Series und publizierte über 120 weitere peer-reviewed Beiträge zu Forschungsprojekten.